



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 9. September 2015 ek

INFOS DES REGIERUNGSRATS

Mobility Pricing: Zug für Pilotprojekte

Der Regierungsrat hat sich zum Konzeptbericht Mobility Pricing des Bundesrats im Grundsatz positiv geäussert. Im Bericht des Bundes vermisst er jedoch das Thema Verkehrsvermeidung. Der Regierungsrat bemängelt, dass mit Mobility Pricing offenbar nur die Verkehrsspitzen gebrochen werden sollen und keine grundlegende Änderung der Finanzierungsstruktur von Strasse und Schiene vorgesehen ist. Der Regierungsrat empfiehlt ausserdem dringend, Mobility Pricing vorerst als Pilot einzuführen. Der Kanton Zug würde sich mit seinen überschaubaren und repräsentativen Verhältnissen sowohl beim öffentlichen als auch beim motorisierten Individualverkehr als Pilotregion eignen. Der Regierungsrat unterstreicht jedoch, dass dem Kanton keine Kosten entstehen dürften, da es sich um ein Pilotprojekt des Bundes handelt.

Änderung der Gesundheitsverordnung

Der Regierungsrat hat eine Änderung der Verordnung über das Gesundheitswesen im Kanton Zug beschlossen. Der Kanton Zug regelt als erster Kanton die Tätigkeit von medizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten. Diese werden künftig – sofern sie entsprechend ausgebildet sind – auf Anordnung der Ärztin oder des Arztes beispielsweise Patientinnen und Patienten mit einer chronischen Erkrankung betreuen können. Dazu gehören unter anderem Routine-tests bei Personen mit Diabetes oder mit einer chronischen Lungenerkrankung. Mit diesem Schritt werden die Ärztinnen und Ärzte in der Grundversorgung entlastet. Sie können sich so auf komplexere medizinische Probleme konzentrieren. Neben dieser Änderung werden Tierphysiotherapeutinnen und -therapeuten mit einem eidgenössischen Diplom zur selbstständigen Tätigkeit zugelassen.

Beitrag an Sasso San Gottardo

Der Regierungsrat unterstützt das Projekt Sasso San Gottardo für die Betriebsjahre 2015 bis 2018 mit 40 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Sasso San Gottardo beinhaltet zwei unter-

schiedliche Ausstellungen. Zum einen, die historische Festung, die während des Zweiten Weltkrieges als Teil des «Réduit national» gebaut wurde. Zum anderen die Ausstellung zu den Themenbereichen Wasser, Mobilität und Lebensraum, Wetter und Klima, Energie sowie Sicherheit. Sie stehen mit dem St. Gotthard in Verbindung und sind gleichzeitig für die überregionale und globale Gesellschaft relevant und aktuell. Mit dem Beitrag anerkennt der Regierungsrat die wertvolle Arbeit und Bedeutung des Projekts.

Finanzierung Theater im Burgbachkeller

Im Rahmen des Entlastungsprogramms 2015–2018 hat der Regierungsrat beschlossen, zukünftig den jährlichen Betriebsbeitrag an das Theater im Burgbachkeller von 107 000 Franken aus dem Lotteriefonds zu gewähren. Bis anhin wurde dieser Beitrag der Staatsrechnung belastet.

Beitrag an Archiverschliessung Menzingen

Der Regierungsrat unterstützt die Erschliessung des historischen Archivs der Einwohnergemeinde Menzingen mit rund 10 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Die professionelle archivistische Bearbeitung von Archivgut ermöglicht die Erhaltung von wertvollem Kulturgut und erleichtert den Zugang zu historischen Informationen.

Dienstjubiläen

Das 35-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Josef Bucher, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei
- Roger Kämpf, Polizeifeldweibel mit besonderer Aufgabe bei der Zuger Polizei
- Kurt Wipfli, Polizeifeldweibel bei der Zuger Polizei

Das 25-Jahr-Dienstjubiläum feiern:

- Adrian Brunner, Sachbearbeiter beim Grundbuch- und Vermessungsamt
- Alberto Pezzuto, stv. Bereichsleiter bei den Sozialen Diensten Asyl

Der Regierungsrat gratuliert seinen Mitarbeitenden zum Jubiläum und dankt ihnen herzlich für ihre wertvolle Mitarbeit.